

16. / X. 1914

**Nichtanerkennung der Baumwolle als Konterbande durch die Vereinigten Staaten.**

Wien, 16. Oktober.

Die Ausführung des wirren Planes, Deutschland wirtschaftlich zu vernichten, hat England bewogen, auch die Baumwolle als Kriegskonterbande zu erklären. Der größte Teil der in Europa versponnenen Baumwolle kommt aus den Vereinigten Staaten. Der Wert der jährlichen Baumwollausfuhr aus den Vereinigten Staaten

streift beinahe die Ziffer von sechshundert Millionen Dollar und bildet mehr als ein Viertel der gesamten Ausfuhr der Vereinigten Staaten. Die Regierung von Washington kann unmöglich zugeben, daß ihr eigenes Land in eine schwere Krise kommt und die Millionen, die von den Baumwollpflanzungen und von der Baumwollernte und vom Baumwollhandel leben, hart getroffen werden, weil England sich den Wahnsinn einbildet, es könne auf dem Wege einer vorher niemals versuchten Ausdehnung der Liste von Artikeln der Kriegskonterbande einen wirtschaftlich über so große Kräfte verfügenden Staat wie Deutschland zugrunde richten. Der Präsident der Vereinigten Staaten würde sich zu den Interessen des Volkes in den schroffsten Widerspruch setzen, wenn er die Gewaltherrschaft, die England über den Seeverkehr und über den Handel an sich reißen will, zuließe. Die Vereinigten Staaten werden die Baumwolle als Kriegskonterbande nicht anerkennen und mit England einen bedenklichen Streit anfangen, wenn es seine Auffassung gewaltsam durchsetzen wollte.